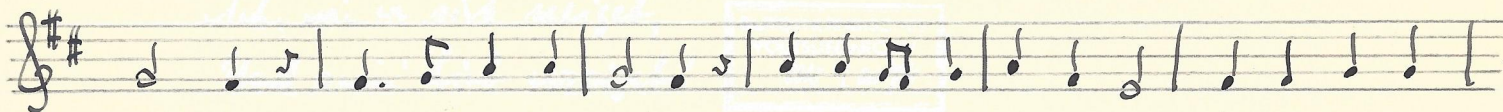


1. Laßt uns das Lei-den Got-tes So-hns be-trach-ten, dann wir ihm be-
und sei-unen bit-tern Tod auf höch-ste ach-ten,



tri-bit, hat er uns ge-li-bet. Je-su, sei bei uns all-zeit hier und in der



E-wig-keit.



Verlangen,

*von Heil das bitter Kreuz umfragen
dem Kreuz will es stehen,*

2. Zu seinem Vater sangt er an zu beten,
Er ward bekränzt und kam in große Nöten,
Von Lieb ganz erlöset,
Blut er häufig schwölet.
Jesus, sei bei uns ...

*schmerzlich am Kreuz hantlangem
Jesus ist gestorben,
in Menschen Heil verlangen*

3. Ganz jämmerlich mit Geißeln wird zerschlagen
Sein zarter Leib, der unsere Sünd getragen,
Ach, der großen Schmerzen
Früh, o Mensch, zu Herzen
Jesus, sei bei uns ...

*und Leiden
Tod der Himmelspenden,
Durch dein bitter Stehen*

4. Mein Jesus, König Himmels und der Erden,
Im Purpurmantel, vor der Welt Behörden,
Schmerzlich wird gekrönt,
Und mit Spott verhöhnt.
Jesus, sei bei uns ...

*Apollon
J. V. 1930*

5. Zur Schädelstätt' ein schweres Kreuz muß tragen,

Du lieber Hailand, o der großen Nagen,

Ach, wie er sich zeigt,

Und sein' Lieb erzeigt!



Jesus, sei bei uns...

6. Sieh an, o Sünder, Jesum mit Verlangen,

Fu unserm Heil das bittere Kreuz umfangen.

Am Kreuz will er sterben,

Du daß wir nicht verderben.

Jesus, sei bei uns...

Von Lieb ganz erlöset.

7. Mein Gott und Herr ganz schmerzlich am Kreuz luthangen,

Jeinst nur allein der Menschen Heil verlangen.

Jesus ist gestorben,

Fu uns das Heil erworben.

Jesus, sei bei uns...

Ach, der großen Schmerzen.

8. O Jesu, durch dein bitteres Kreuz und Leiden,

Je gib uns nach unserm Tod die Himmelsfreuden,

Durch dein teures Sterben

Du daß uns nicht verderben.

Jesus, sei bei uns...

Schmerzlich wird gekrönt.

Text: Ptachovics, Gesangbuch Nr. 197, S. 359.

M: Voränglein: Mari Weiß, Apetlon.

Anfz. W. M. Klier " 3. VI. 1950.